download unter www.biologiezentrum.at

Hering Martin, Die Blattminen des Dummersdorfer Ufers, Lübeck 1932.
Grönlien N., Notes on Norvegian Nepticulids. Saertryk af Norsk Entomol. Tidsskr. 1932. B. III, h. 1 og 2, p. 103—114.
Hering Martin, Dr. Die Minenfauna von Tighina. Bull. De La Sect. Scient. Bucarest 1932. S. 1—22.
Derselbe, Minenstudien 13, Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten etc. 42. Bd. 1932, S. 567—579.
Skala Hugo, Zur Falterfauna des ob. Mühlviertels, Kranchers ent. Jahrbuch 1933.

Zur Kenntnis der indo-orientalischen Harpalinen.

(Fünfter Beitrag)

Von Dr. E. Schauberger, Vöcklabruck, Oberösterreich.

(Schluß)

6 (5) Mikroskulptur der Flügeldecken ziemlich eng, querriefig, die Punktulierung der Zwischenräume auf die beiden äußeren und die Spitze der inneren beschränkt. Die Basalpartie des Halsschildes ist fein und ziemlich weitläufig, auch in den Basalgruben einzeln punktiert, die Mitte meist unpunktiert. Flügeldecken etwas länger und gestreckter. — Länge 7·5 bis 8·5 mm. — Himalaya; Hinterindien; SO China: Hongkong. *birmanicus* Bates.

Trichotichnus (Harpaliscus) Stevensi n. sp.

Pechbraun bis pechschwarz, die Seitenränder des Halsschildes schmal rötlich durchscheinend, die Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Der Kopf ist von normaler Größe, mit den Augen so breit oder wenig breiter als der Halsschild zwischen den Vorderecken, die Augen sind sehr stark, halbkugelig gewölbt, die Schläfen ziemlich kurz und steil, die sich gegen die Augenmitte hinziehende Schrägfurche ist tief. Der Halsschild ist mäßig quer, zur Basis fast so stark verengt als nach vorne, im vorderen Drittel am breitesten, am Vorderrand fast gerade abgeschnitten,

download unter www.biologiezentrum.at

an den Seiten ziemlich stark gerundet erweitert; die Seiten sind vor den Hinterecken fast geradlinig oder leicht ausgeschweift, die Seitenrandkehlung ist verhältnismäßig breit rinnenartig abgesetzt, die Hinterecken sind schwach stumpfwinkelig, aber scharf, die Basis ist seitlich in kurzem Bogen abgeschrägt, nur seitlich gerandet, in der Mitte ungerandet, die länglichen Basalgruben sind flach vertieft; die Basalpartie ist mäßig fein und ziemlich gedrängt punktiert, in den Basalgruben fließen die Punkte runzelig zusammen, auch die Vorderrandpartie ist deutlich punktiert. Die Flügeldecken sind mäßig tief gestreift, die Streifen glatt, der Skutellarstreifen ist lang; die Zwischenräume sind flach gewölbt, mit sehr weit quermaschiger Mikroskulptur und spärlicher und seichter Punktulierung, die äußeren und die inneren vor der Spitze mäßig fein und mehr oder weniger gedrängt punktiert und sehr kurz behaart, der dritte mit einer Längsreihe großer, wenig zahlreicher Punkte; der Ausschnitt vor der Spitze ist mäßig tief. Alle Abdominalsegmente sind ziemlich fein und wenig dicht punktiert und kurz behaart; das Analsegment des ♂ trägt jederseits zwei Borstenpunkte. Der Apikalteil des Penis ist breit, in deutlichem Bogen verengt und endet in einer sehr scharfen, etwas vorgezogenen Spitze, im Profil gesehen erscheint er hakenförmig nach innen geknickt. — Länge 7·5—9·5 mm.

Sikkim: Ohne nähere Angabe, Gopaldhara Rungbong-Valley (leg. Stevens);

Bengalen: Buxas Duars (D. Nowrojee).

Type (Sikkim) in meiner Sammlung, Cotypen in den Sammlungen Andrewes und des Britischen Museums, sowie in meiner Sammlung.

Trichotichnus (Harpaliscus) punctulatus Lutshn.

Diese von Lutshnik in den Acta Inst. Agronom. Stauropol. I, 1922, p. 64, aus Tonkin beschriebene Art habe ich für folgende Fundorte feststellen können:

Tonkin: Chapa (R. V. de Salvaza);

Luang-Prabang: Van-Nham (R. V. de Salvaza);

Yunnan: Tal des Flusses Soling-ho (coll. Hauser);

Szetschuan: Geb. b. Kwanshien (coll. Hauser).

Trichotichnus (Harpaliscus) Andrewesianus n. n.

Den von *punctulatus* Lutshn. artverschiedenen *punctulatus* Andr., der später (Ann. Mag. Mus. Nat. Hist. [9], XII, 1923, p. 447)

downloaded from www.zobodat.at/museum.at

als ersterer beschrieben wurde, benenne ich wegen Homonymie in *Andrewesianus* um. Ich sah Material von folgenden Fundorten:

Vorderindien: Madras, Madura, Shembaganur, Pondichery, Trichinopoli, Nilgiri-Hills, Calcutta;

Yunnan: Yunnansen, Geb. b. Mengtze (coll. Hauser);

Szetchuan: Geb. b. Kwanshien (coll. Hauser);

Hupeh: Mts. Wushan (coll. Hauser).

Trichotichnus (Harpaliscus) birmanicus Bates.

Diese Art habe ich von folgenden Fundorten untersucht:

Hinterindien: Karen Hills;

Sikkim: ohne nähere Angabe (coll. Hauser) Gopaldhara Rungbong-Valley (leg. Stevens);

SO China: Hongkong (leg. M. Cameron).

Literaturschau.

Orthoptera.

Karny, Zur Kenntnis der ostasiatischen Raphidophorinen (Gryllacididae) Konowia XIII, 111, 214. — **Jaus,** Ein Beitrag zur Biologie und Ökologie von Saga serata F. Konowia XIII, 171. — **Rehn,** The Eumastacinae of southern Mexico and Central America. Mem. Am. Ent. Soc. No. 8, 84. — **Ander,** Neue Laubheuschrecken aus der Familie Gryllacrididae. Entomol. Meddelelser, Copenh. XVIII, 481. — **Norris,** Contributions towards the study of insect fertility. Proc. Zool. Soc. Lond. 1933, 903.

Lepidoptera.

Galvagni, Neue Larentia-Formen. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 49. — **Skala,** Nept. ulmi spec. nov. und andere wenig bekannte Neptikel. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 51. — **Rebel,** Griechische Lepidopteren III. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 55. — **Zerny,** Neue Heteroceren aus dem Großen Atlas in Marokko. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 52. — **Sterneck,** Studien über Acidaliinae (Geometr.) V. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 53. — **Klimesch,** Beitrag zur Kenntnis der ersten Stände von Orectis proboscidata H. S. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. IXX, 66. — **Röber,** Ueber eine neue südamerikanische Saturniide. Ent. Rndsch. LI, 173. — **Marschner,** Die Großschmetterlinge des Riesengebirges. Ent. Rndsch. LI, 178. — **Reich,** Ueber Pericopis fantasma und holofernes (Pericopinae). Ent. Rndsch. LI, 189. — **Draudt,** Revision einiger Dianthoecia-Gruppen. Ent. Rndsch. LI, 194. — **Kalis,** Ueber javanische Heteroceren V. Ent. Rndsch. LI, 209.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: Zur Kenntnis der indo-orientalischen Harpalinen. (Fünfter Beitrag). 99-101